

Sport



STEFAN KNAFL Er hat neben Alexander Schratzer, Bernhard Baumgartner und Patrick Rappitsch bisher zumindest ein Mal für den EC St. Marein getroffen.

SPORT-TERMINE DIESER WOCHE

Eishockey

EC ELDO St. Marein - HCP
Pubersdorf
Kärntner Liga Division Ost;
23. 12.; 19.15 Uhr)
St. Stefan im Lavanttal - EHT
Dragons
UHL; 23. 12.; 19.45 Uhr; Eishalle
Völkermarkt)

WAC Frühjahrsabo ab sofort erhältlich

Der Fußballverein WAC/St. Andrä bietet für die Rückrunde der Erste Liga bereits das Frühjahrsabo an. Ab sofort sind die Abos von 9 bis 13 Uhr im WAC-Sekretariat oder über die Vereinshomepage unter: www.wac-standrae.at erhältlich. Für noch Unentschlossene bietet der WAC ein Buch zur Clubgeschichte an. Erhältlich ist dieses Werk bei der Raiffeisenbank am Hohen Platz, der Raiffeisenbank in St. Andrä, dem Club-Sekretariat, im Fanshop bei allen Heimspielen sowie beim Giga-Sport Wolfsberg zum Preis von Euro 25,00. Mit über 400 Bildern wird in diesem Nachschlagewerk die WAC-Vereinschronik dokumentiert.

Strafenorgie bei erstem Wölfe-Spiel

Beim ersten Spiel zwischen dem EC St. Marein und dem HC Köttern erhitzen sich die Gemüter. Insgesamt 163 Strafminuten wurden ausgesprochen. Stephan Traußnig war mit 25 Minuten Strafenkrösus.

FÜR SIE DA

Sportredaktion

Erich Hober
erich.hober@woche.at
Tel.: 0676/845 501 644

Lavamünd zwischen Realität und Illusion

ASVÖ RBLavamünd trotz in der Tischtennis-Bundesliga den finanzstarken Klubs.

erich.hober@woche.at

Sportarten abseits des Fußballs haben eines gemeinsam: den ewigen Kampf um finanzielle Mittel. Die Situation ist also beim Tischtennis-Bundesligisten ASVÖ RB Lavamünd nicht anders. Der Verein hält sich dennoch seit Jahren in Österreichs höchster Spielklasse, muss kleinere Brötchen backen. „Unser Glück ist, dass wir schon vor Jahren mit Kristian Szabo und Zoltan Zoltan zwei

sehr gute und verhältnismäßig billige Legionäre bekommen haben. Man sagt, man sollte alle fünf bis sechs Jahre neue Gesichter präsentieren. Szabo und Zoltan brauchen wir nicht austauschen, sie sind bei uns immer willkommen“, sagt Lavamünd-Boss Josef Matschitsch sen.

Mittelfeld ist realistisch

Matschitsch hat sich mehr oder weniger damit abgefunden, dass ein Vorne-Mitspielen in der Bundesliga ob des finanziellen Rahmens eine Illusion bleibt. „Das Mittelfeld ist immer realistisch“, so Matschitsch. Nach 11 Durchgängen rangieren die Lavamünder auf

Platz neun, haben im letzten Heimspiel gegen Graz mit dem 6:2-Sieg wieder Boden gutgemacht. „Wenn einer der beiden Legionäre fehlt, stehen ein Nachwuchsspieler oder sogar ich an der Platte“, sagt er und verweist auf zwei Beispiele: „Gegen Froschberg und Stockerau haben wir jeweils 4:6 verloren. Diese Spiele wollten wir eigentlich gewinnen. Doch einmal fehlte Zoltan, einmal Szabo.“

Nichtsdestotrotz wird nun pausiert. Am 3. Jänner befinden sich die Legionäre in Ungarn auf Trainingslager. Danach sollte gemeinsam (mit Matschitsch jun.) in Lavamünd trainiert werden.



Boden gutgemacht: Josef Matschitsch sen., Kristian Szabo, Zoltan Zoltan u. Josef Matschitsch jun. Hober

DAS LESEN SIE AUSSERDEM IM INTERNET

Überblick zu den **Sport-Stories** – mit Webcode, den Sie im Suchfeld auf www.woche.at/kaernten eingeben.

Villach: Warum Amelie Solja alles in Grund und Boden spielt und was sie nun in China macht (64662).

Klagenfurt: Ilka Minor gewann als

erste Frau die Michael Park-Trophy als beste Co-Pilotin in der WRC (64664).

Galltal: Hermagor-Obmann Bernhard Resch übt Kritik am KfV (64660).

Oberkärnten: Thomas Grader blickt auf sein großes Ziel: U23-WM in der Türkei (64659).

Völkermarkt: SC Petzen-Boss Friedl Oschmautz stellt Winter-Programm auf der Petzen vor (64669).

St. Veit: Der EC St. Veit möchte um den Titel in der Kärntner Liga Ost mitreden (64685).

Feldkirchen: Markus Winkler gründete den ersten Hallen- und Feldhockey Club Kärntens (64663).

woche.at/kaernten